

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 243 (1964)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trägen zufrieden geben. In der *Stickerie* war der Umsatz gut, aber die Erträge waren wegen der gestiegenen Kosten bei gleichbleibenden Verkaufspreisen zurückgeblieben. Der Export hatte allerdings noch etwas zugenommen.

Das *Baugewerbe* war bis an die äußerste Grenze seiner Kapazität angespannt. Der Wohnungsbau bewegte sich ungefähr auf dem Stand des Vorjahres, während die öffentlichen Bauten, mit welchen lange Zeit noch zurückgehalten worden war, nun einen spürbaren Aufschwung nahmen. Ferner machte sich auch das Anlaufen des neuen Straßenbauprogramms bemerkbar. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Überbeanspruchung der Transportmittel und der Transportwege hinzuweisen, die neue gigantische Projekte (Gotthardbasistunnel, Ostalpenbahn) auf den Plan gerufen haben.

Die gute Wirtschaftskonjunktur hat auch den *Fremdenverkehr* gehoben. So wurden im Berichtsjahre 31 Mill. Übernachtungen in Hotels festgestellt oder 3,6 % mehr als im Vorjahr. Allerdings ist zu befürchten, daß die Ereignisse von Zermatt einen Rückgang der Auslandsgäste bewirken werden.

Der *Geld- und Kapitalmarkt* war auch im Berichtsjahr flüssig. Zwar überstieg der Kapitalbedarf der Wirtschaft die inländische Kapitalbildung, so daß auch repatriierte Gelder eingesetzt werden mußten. Um aber nicht inflatorische Kräfte zu entfesseln, haben die schweizerischen Banken die bereits eingehend genannten Restriktionen vorgenommen. Die starke Marktbeanspruchung bewirkte einen Anstieg der Zinssätze. Immerhin blieben die Zinssätze der Sparhefte und der ersten Hypotheken stabil. Die Rendite der eidg. Obligationen bewegte sich zwischen 3,1 und 3,2 %, also etwas über dem Vorjahresstand. Der Konjunktur entsprechend rege war die Kapitalbeanspruchung. Die schweizerischen Obligationenanleihen beanspruchten nach Abzug der Konversionen 1124 Mill. Fr. oder 100 Mill. mehr als im Vorjahr. Bedeutend höher war die Kapitalsumme der Aktienemissionen, während wesentlich weniger Auslandsanleihen aufgelegt wurden. Guten Zuspruches erfreuten sich auch die sog. Investmenttrusts.

Im *Außenhandel* war noch nie ein so großer Passivüberschuß zu verzeichnen gewesen wie im Berichtsjahr. Er betrug 3,4 Md., d. h. 583 Mill. mehr als im Vorjahr. Die Einfuhr war mit 13 Md. um 11,5 % größer als im Vorjahr, die Ausfuhr überstieg mit 9,6 Md. das Vorjahr um 8,6 %. Von der Mehrausfuhr entfielen 300 Mill. auf die Metall- und Maschinenindustrie und 47 Mill. auf die Textilindustrie. Der Anteil der EFTA-Länder bei der Einfuhr war mit 13,3 % wesentlich unter dem Anteil der EWG-Länder, wo er 63,1 % ausmachte. Bei der Ausfuhr waren die EFTA-Länder mit 17,9 %, die EWG-Länder dagegen mit 42 % beteiligt. Wenn auch die Schweiz ihren Beitritt als assoziiertes Mitglied beim gemeinsamen Markt nachgesucht hat, so sind die Verhandlungen nicht über eine erste Aussprache hinausgediehen. Auch sind die Meinungen über die wirtschaftliche Tragweite und Wünschbarkeit eines solchen Anschlusses angesichts der besonderen Lage der Schweiz recht geteilt. Dagegen war es möglich, auf dem Boden des GATT-Abkommens im Juni 1962 von den EWG-Ländern eine Ermäßigung der Zollbelastung von 15 auf 11,5 % zu erreichen. Auch wurde mit den USA ein neues Handelsabkommen abgeschlossen.

Wirtschaftspolitik von Bedeutung war die Verabschiedung eines neuen *Kartellgesetzes* Ende 1962. In Behandlung steht noch ein neues *Berufsbildungsgesetz* und ein neues *Arbeitsgesetz*, beides Gebiete, wo eine den Zeitbedingungen besser angepaßte Regelung fällig ist. Fernerhin hat der Bundesrat in der *Mietzinskontrolle* weitere Lockerungen eintreten lassen.

Von sozialdemokratischer Seite ist eine Initiative zur Regelung der *Bodenfrage* lanciert worden.

Die gute Wirtschaftslage haben auch die *Bundesfinanzen* verspürt. So schloß die Staatsrechnung 1962 mit einem Reinertrag von 485 Mill. Fr. ab. Die *Bundesfinanzordnung* soll nun wieder für eine weitere Periode verlängert werden, bei welchem Anlaß ein Abbau der Wehrsteuer zur Diskussion steht. Ferner wird durch eine eben gestartete Initiative des Landesrings der schon früher erhobene Ruf nach einer wirksameren Besteuerung der alkoholischen Getränke wiederholt.

Leber, Galle: Lebriton!

Machen Sie vertrauensvoll die gute **Hauskur mit Frisch-Kräuter-Tonikum**

Lebriton,

damit Sie sich besser fühlen, wieder mit Appetit essen und auch **fette** Speisen leichter verdauen können. Lebriton bringt neue Lebensfreude durch das wiederkehrende **Wohlbefinden**, und nach den Mahlzeiten genommen, sorgt Lebriton für eine bessere Verdauung.

Fr. 4.95, Fr. 11.25, Fr. 20.55 in Apotheken und Drogerien

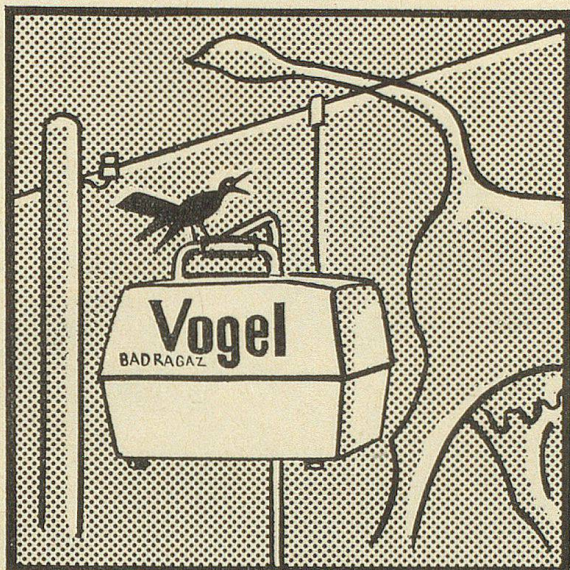
Tägl. 2x *Zirkulan* Kräuterarznei Fr. 4.95, 11.25, 20.55 in Apoth.u. Drog. Bei Kreislaufstörungen erfolgreich für Frau und Mann

bei Arterien-Verkalkung, hohem Blutdruck, Schwindelgefühl und Kreislaufstörungen auch in den Wechseljahren, Krampfadern, Einschlafen der Glieder, Hämorrhoiden.

Wertvolle Hilfe: Kur Zirkulan ermöglicht gefahrlose Bekämpfung der Kreislaufstörungen

Rheumatiker!

Less-Salbe ist eine **Wohltat** und äußerlich anzuwenden, bis die hochkonzentrierten Heilstoffe mit gezielter Tiefenwirkung die **Rheumaherde** durchdrungen haben und der **Schmerz weg** ist. Der erste Versuch mit **Less** gibt Vertrauen zur Weiterempfehlung. Keine Hautreizungen und kein Beschmutzen der Wäsche
Fr. 2.50, Fr. 4.70, Fr. 8.65 in Apotheken und Drogerien
Less-Gratismuster
Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1



VOGEL der neue störungsfreie **VIEHHÜTER**
 mechaniklos — ohne Wartung, ohne Nachladen
 der Batterie etwa 8000 Stunden in Betrieb. 4 Jahre
 Garantie für störungsfreien Lauf. Kurzschlußsicher,
 robust, einfach und sehr leicht. Bei Erdschluß des
 Zaunes kein Entladen der Batterie. 20 Jahre Er-
 fahrung in der Fabrikation des bewährten Vieh-
 hütters «Record». Lieferung auf Probe. — Verlangen
 Sie Prospekte. Lieferung durch den Hersteller.
K. Vogel, Bad-Ragaz, Apparatebau, Tel. (085) 9 11 32

Was



bringt,
ist
gut

Wenn Ihnen ein Just-Pro-
 dukt mangelt, schreiben Sie
 bitte an

JUST WALZENHAUSEN APP.

B

Pferde

in allen Rassen
 während des ganzen Jahres

**zu verkaufen
 zu vermieten**

Mit höflicher Empfehlung

Stefan Hanimann
 Pferdehandlung
 Mörschwil SG, Tel. (071) 9 61 05



Krefina-Bank AG

St. Gallen
 Gallusstraße 12

4 1/2 %

Kassa-Obligationen 4 Jahre

4 %

Einlagehefte Kündigungsfrei:
 Fr. 1000.- p. Mt.